

Dis ist die vorrede diser Practica.

Ach der heiligen lerer

n sag So hat got am anefang vier ding
geschaffen auß nichten/die do gleich alt
seynd vnnnd darumb Coequena ge/
nant/an welchem erscheinet sein grosse
allmechtigkeit. Vnd seind diß die selbigen vier stück
Ser obrist hymmel/ Sie engelisch natur/ Sie ma/
tery der vier Element/ Vnd die zeyt. Vnd das heis/
sen sie das werck der schöpfung/ das do gemacht ist
vor allem tag. Sarnach aber volget hernach das
werck der vndercheidung vnd der gezierde darinn
die weißheit vnd güte gottes erkant würt / als klar/
lich stat gen. i. vnd Mercurius trimegistus schreibet
im büch von dem gewalt vñ weißheit gottes / Wann
als die vier erst geschaffen ding vermischet vnd vn/
dereinander waren gemengt/ vnnnd deßhalb Chaos
genant/hat sie gott von einander gescheiden vnd ges/
sundert yegklichs an sein ort/nach rechter ordenung
Was aber gott gethon habe vor der schöpfung al/
ler welt/ liß Augustinum am ende des. xi. büchs sey/
ner beychte/ wie lang oder wie vil jar es sey/ das also
dise sichtliche welt habe angefangen/ do hond die leh/
rer vnd philosophi vil mit züscaffē / Wann Aristo/
teles in Se celo et mundo leügnēt irē anefang. Plā/
to der ist dar wider in seinem büch Timeo. Sie chri

stentlichen lerer seind zwoytrachtig in der zal der jare
 wann die hebraischen halten anders weder wir. Ges
 meinlich aber nach d rechnung Bede/zalt man von
 anefang der welt/bis zu der gebürt Christi vnsers lie
 ben herzen/ fünff tausent vñ zwey hundert / minder
 ein jar/ vnd nach der gebürt Christi fünffzehnhun
 dert vnd vñ ein jar. Trifft sich zusamen. vi. tausent
 vij. hundert vñ acht jar/ das die welt hat angefangē
 nach rechter jarzal zurechnen ein jar nit kürzer od
 lenger dann yetz. als Augustinus schreibt im. xv.
 büch der statt gottes. wan in der zale irret man gern
 Es ist auch sorglich zū urteilen die meinung der hei
 ligē lerer spricht Iheronimus über Danielem/ des/
 halb ich dar von lassen wil vñ vff mein fürsatz kom
 men. von der zeyt etwas sagen. Es schreibt vns Pli
 nius in seinem achtzehenden büch der natürlicke hy
 storien das drey sect vnd weg der astrology gewesen
 seind. Die Chaldaier/ Egiptier vnd Kriechen / die
 von der zeit vnd dem gestirn vil geschriben haben.
 zū denen hat Julius der erst Römisch keiser / als
 Suetonius in seinem leben setzt / den vierden weg
 gemacht der Latinischen/ vnd das jar nach der was
 ren sonnen lauff genant / der do volbracht würt in
 Sry hundert vñnd. lxxv. tagen vñnd sechs stunden/
 welches jar die alten Römer nach dem mon rechne
 ten/ darauff vil irrung entstände/ als Marcellinus
 schreibt im sechshund zwentzigste/ wann Romulus
 der erst Römisch künig gab dem jar allein zehen
 monat zū/ als Quindius sagt in. j. fastorū. Numa d
 and römisch künig macht es ands/ vñ also ein yeder
 wie ym gefiel/ Deshalb vil meinen das die jare der

July frug in
 luy d. d.
 Augustus

alten vnser vorfaren/nit syen so lang gesin als die
vnsern/sünder alleinig yeder monat ein jar/als dan
der mon laufft/vnd darumb haben sie vil jar gelebt
In der meinung seind die Arcades gesin schreibt Pli
nius/aber sant Augustin ist vast dar wider/spricht
das jar sey gesin als vff disen tag/lass ich bleiben/
wil mich auch des halten/so bissher gehalten wordē
ist/vnd nicht nūwes vff bringen/dann wie es von
alter her künmen ist vnd loblichen herbracht.

Won anefang des Jares

Darum ob nūn ich von dem jar das nach der
sonnen lauff gestift ist do von Macrobius
vil schreibt vnd wir yetz zūm theil erzalt ha
ben etwas künfftiges sagen würde/bit vnd beger sol
lichs mit gnaden vffzenemen/vnd also trewlich leh
sen/so fleussig wir das beschreyben/doch so wolt ich
gern vor vnd ee ein frag thun von den gekertē diser
künst/warumb doch alle Astronomi/gemeinlich dz
jar anheben/in dem ersten puncten des Widers/vñ
dz zeichē für das erst rechnen vnd halten/so doch der
Zodiacus darin die zeichen seind/vergleicht würt ey
nem ring/kreis oder circel/ & doch kein anfang hat/
Zūm andern/warumb nit als mer so die sonn den
Equinoctial riert/das sich diser zeit/weit anders er
finden würde/Aber dis vnd ander fragen hören in
die schul vns ist genūg dz wir der gemeinē lere nach
folgen vnd anheben so die sonn den Arietem trifft/
Wann als dann spricht Marsilius ficinus im drit
ten büch des lebens ernüwert sich das jar/vnd alle
irdische ding/fahen an herfür zūgon/do von Virgi

luis in primo Georgicorum schöne red thüt / als ir
 einest vernemen werden / so wir den ganz verteüschē
 Solllicher ingang der sonnen in den Wider als in
 ir hauß / würt an dem .x. tag des Werten / nach mit
 tag gar bey zur eilfften stunden / als dann ist die hy/
 melisch figur / das ist aller zeichen vnd planetē lauff
 also gestanden.

Won des hymmels figur

Orlich so hat ascendiert der vierundzwen
 zigst grad Scorpionis / vnd dargegē vn/
 w dergangē Thaurus Das mittel vnd die
 höhe des hymmels hat besessen die Junck
 frau im dreizehenden grad Sar gegen vnder der er
 den die Vrsch. Sif seind die vier angel / vnd / sol ich
 also reden / ort der hymmelischen figur / die Planetē
 synd do zūmal also gestanden / Saturnus retro gra
 dus im .xxij. grad der Junckfrauen / Jupiter im
 xvij. grad des schützen . vnd caput draconis do bey
 Mars im .xij. grad des Widers / sol in der ersten mi
 nut des selbigen zeichens. Venus im zweyundzwen
 zigsten grad des Wassermens. Mercurius im ein/
 vnd zwentzigsten grad der fische. Luna der Won
 im einundzwentzigsten grad Scorpionis pars for
 tune im anderen grad Arietis des widers.

Won dem herzen dis iares

Or die herzen dis iares achtich Jouem vund
 Solem als regierende Planeten des ganzē
 Jares Wiewol Mars vund Saturnus vil
 macht haben werden besunder in anefang der zeyt /

Doch so würt ir gewalt gemindert vnd nit so krefftig
sein als er sich anzeugt/dan die gute diser beider her
ren Jouis vnd Solis würt die sacht zu gutem ende
bringen/Sas ich aber am ersten Jouem setz/ ist die
vrsacht wann er do funden würt in seinem eigē hauff
des schützen vnd bey ym caput draconis nit on sunh
der gnad/wann ich das allzeyt vergleich dem Tyh
riaca/wie der krafft hat wider die gift/ also dis ca
put hat die macht alle ding zu begieten in kurzem/
Auch so geschicht solich eingung in dem angel Ori
entis der der krefftigste sein sol. Sie sunn aber dar
umb das sie in exaltatione stat/wiewol das alle zyt
ierlichen kommet/vnd aber Pars fortune/der theile
des glücks sich zu ir gesellet/nit on sundere genad
vnd hilff. Vnd aber das alles in dem angel der er
den/der doch das end bedeiut aller würckung.

Wō gemeinē lauff des iares.

Der glantz vnd summer gemein / d herbst vñ
winter leidlich nit zu kalt noch warm / doch
am anfang ruhe vil groß wasser werdē kom
men etwan schnell vnuersehen/ etwā langsam nach
vil regen/An schnee würt nicht mangel noch an ei
se/vil vnd groß donderen würt sich zeitlich erheben
doch wenig schaden thun/weder so vil schrecken vñ
forchte!

Wonden Früchten.

Je oder in was gestalt die frucht sich anlass
sen würt/das vernim also. Alles getreid vñ
korn würt genug/vnd wenig mangel/vil

of antwort on the all. 1712

wein vnd aber nit starck sinder schwach vnd kranck
 Obs vnd garten frucht genug nach aller notdurfft/
 aber vngeschmact vnd wesserig/ Honigs würt bre
 sten vnd desgleichen wachs/ dann die ymnen wer/
 den ser sterben/ das gewürm würt nit so vil schaden
 als vor.

Von den kranckheitē an Fybe vnd Leuten.

Kranckheit würt wol zū kauffen vmb ring
 gelt / besunder das hals vnd kelen wee / Als
 die Drkranne/ Zanwee/ Blütspüen/ Hals
 schwellen/ Hüsten vnd Heiserkeit/ Enge der kelen
 Das blat/ das Zepflin/ die Schöne/ würt als in lei
 chtem kauffe. Sarumb sich mengklich wisse zū ver/
 bieten vnd masse sich der ding die denen schaden als
 besunder das Obs vnd ruher grober ding. Haut/
 wee würt auch nit wenig. Ir weyber frawen vund
 Jungkfrawen habē güt sorg/ zū vch selbs / nit ist dz
 jor für vch/ an vil stücken/ weder allein am anefang
 Alt leüt werden vast vil feüchtigkeit haben des vch
 werffen dergleichen die kynder / Alle feüchte flüß
 vnd gesücht würt sich eygen vnd merckē lassen/ das
 kymmen außlauffen vund dergleichen würt vast
 gemein.

Von Kriegs leuffen.

begint by K

Z frür zwittracht krieg vnd der gleichen würt
dis jar gnüg vnd kurtz sich erheben mit wech
nig bedencken/ Besund im land gegen Sep
rentio das ist in Niderland/ do würt sich d schimpf
vast erheben/ vnd der merertheil am anefang des ja
res/ Gut zu gewinnen in solchem wirt die meinung
sein/ Darumb ir knecht alle/ wer soldes begert / vund
gern muessig gon reich wolt werden / d mach sich vff
glück würt sein walten/ die beüt ist vffgethon / lauff
wer do wölle/ vrrü ist vor handen/ gott behiet vnse
re lande/ das den nicht leids widerfare/ als den nach
gebahren gern geschicht/ deshalb weißheit mit sol ge
spart werden von den radts fründen die sollich ding
fürsehen sollen vnd getrewlich werden

Von geistlichem stand

G Geistlicher menschen stand würt hoch vund
wol geacht/ sie werden auch vil glücks vund
zürcüsen habē/ vast mechtig vnd reich werde
doch mit grosser behendigkeit/ vnd sollich also sage
mit listen gut gewinnen/ weyt reisen thun/ hoch stey
gen als der geißbock/ vnd wenig scham darin haben
ob man ynen das abmerck oder nicht/ sie werden see
kauffmanschaz treiben/ vil bauwen/ vund grofcre
annemen

Von weltlichem stand.

Weltlicher menschen vnd der Leyen stadt
würt gut vnd bequem vñ vffrüstig / bald
w im barnisch / kurtz von der hand / vnbeh
dachtsam angreifen / das sieh muß sich
leiden/ man würt es vast brauchen vnd übertreiben

*begint by K
vffrustig by frucht
man die frucht vnd dachtung angest
Es ist vffrustig yalt
N frucht M*

Auß Kienheit würt man schaden enpfahen/ sie werd
dann gar wol vnd sittig oder langsam regierr.

Wō dem Rōmischē Reich

Alles das der keiserlichen kron vnd wūrdē zū
stat/würt glück haben vnd gūt hertzens / wie
wol das haubt etwas groß widerwertigkeit
leiden würt/besunder von anefang des jares bis in
den Meyen/wann aldo würt yne d alt Saturnus
doch langsam hindern an seinē anschlag vnd fürnē
men/Harnisch vñ waffen der reifigen werdē nit ver
rosten/sund vast gebraucht do durch sie auch glück
haben werden vnd des ein micheltheil/ Ergetzlich
heit schöner frawē würt sie etwan beston deshalb sie
von erst frölich sein werdē aber mit streichē enden

Wō eigētschaft der planetē

Alle die Saturno vnderworffen seind magst
du in der nechste vnser Practica suchē / werdē
vō anefang des jares nit vast frölich sein bis
in den Meyen/sunder traurig/bößfendig/lystig/anh
schlegig vñ vil ding betrachte vnd erdencken wie sie
ir neyd vnd entpfangē haß möchten endē vnd auß
lassen das doch wenig würt verfaben/ sund mit dē
frölichen meyen würt ir sach niderligen vnd sie von
irem bösen willen vnd fürnemmen abston.

Alle die Jupiter vnderworffen seind die solle sich
vast brauchē vnd übe dan ir glück ist vff der ban vñ
wachet so sie schlaffen/doch nach dem Brachmonat
erst kommē/Gūt gewinnē würt leüchtlisch/vñ kauff
B

manschatz güten werd haben/vast bey fürsten vñnd
Herren. Glück muß man in niderland suchen / vñnd
das mit besunderer weißheit finden.

¶ Alle die Marti seind vnderworfen werden gütes
müts sein/frölich vñnd vast mit gewerter hand sich
vnderston zu brauchen/ein grossen zulauff habē zu
fürsten vñnd Herren vñnd des geniessen nit wenig doch
so werdē ir vil gefangē werdē mit kurtzer gefencknüss

¶ Alle die der sonnen kinder seind denē ist besunder
glück beschert vñnd es würt ynē werdē on menglichs
intrag vñnd widrede. Erbgüt würt ynē zufallē / dz sie
nye gewinnē habē / des werdē sie geniessē vñnd andere
mit ynē / o wie vil ist vnser die gern id zale woltē syn

¶ Sie kinder Veneris werden nit hoch geachtet wer
den sund verneydet vñnd verhasset / das keinwee würt
inen gemein sein / als dz lauffed gesicht Podagra zē
freüd lust vñnd mütt würt ynen theür / sie werdē seint
nit geniessen noch erfreüwet / wiewol sie das ser wer
den anfangen vñnd süchen.

¶ Sie kinder Mercurij werden geschest mit grosser
weißheit vñnd ernst sich annemen / ser wancelmis
tig vñnd vnstedt / werden doch güten mütt do von ha
ben / aber vast am end irer sachen / vñnd so sie meinen
am höchsten sein würt das spil felen / vñnd anders bes
geggen weder sie es anschlugen.

¶ Sie kind Lune die dem Mon vñnd wörffen seind
werdē am anefang des jares wert / vñnd lieb sein nach
gond zeit vil zack vñnd had vñnd inē werdē / vñnd mit krie
ge vñnd bringē wz sie habē wöllē. ¶ Vñnd de aspectē

¶ In gemein so sollen sich die Saturnischen zu
den kauffleuten halten. Die Jupiters kinder zu de

Samstag Montag

adel vnd kriegs volck. Sie kinder des planete Marse
 ris zu den fürsten vnd herren/ Sie Sunn kinder zu
 den gelerten vnd geistlichen. Sie Venus kinder zu
 alten leüten. Sie kinder mercurij zu den kaufleüte.
 vnd dem adel. Sie kind Lune zu dem kriegs volck
 wann aldo befinden sie glück vnd sunst mindert

¶ Ein warnung

Noch eins hab ich mir besunder angeschlagen
 zusagen (vñ bey vergessen) den heubtern vñ
 gewaltigen nemlich des weltliche stads. zu
 besorgē ist grösslich/ es wölle dan glück sunst dar by
 sein/ vnd gott der herr in des gewalt alle ding stond
 sollichs fürkummē durch sein grosse miltikeit vñ gü
 te/ nit das wir es verdient haben sunder auß seinen
 gnaden abwendē/ ja sprich ich zu besorgē ist das ein
 enderung würt vnd grosse zwytracht/ der glider vñ
 des haubtes/ die hefftigklich wid einand strüffe wer
 den vñ ir hörnlin vnd ston abzüstossen. d gütig jupi
 ter wölle dan das mit truwē rat vñ hilff d mercuria
 lische vff sich nemmē vñ sie gütlich vertragē/ dz geb
 gott/ dan wo die glid yeglich sein vffgesetzt ampt nit
 volbringē würde/ wer es schuldig rechtfertigung vñ
 müst seiner straff wartē sein/ von gott od den mens
 che/ dan wie ein vnrecht pfeiff ein gätz orgel verderb
 bet dz sie nit cōcordiert/ also auch ein vngheorsamer
 mensch verbönet alles spil. vñ laß sein dz ein haube
 (als sie villycht sagē möchtē) nit recht wolt/ danoch
 sind sie ym schuldig zu folgē/ wie d baum seiner wü
 zelē/ vñ die jungē irē altē/ Gar not wer do ein wyser
 arzet d all vstopfug möcht öffnē dz sich die ding recht
 gen eian d schickte/ so möcht alle ding zum bestē kumē

B ij

Handwritten in red ink:
 Teil Goldt. vñ vñ vñ vñ vñ
 d. 1. vñ d. 2. vñ d. 3. vñ d. 4.

Handwritten in black ink:
 In dem vñ
 vñ vñ vñ
 d. 1. vñ d. 2. vñ d. 3. vñ d. 4.
 alle d. 1. vñ d. 2. vñ d. 3. vñ d. 4.

Wonden Monaten.

I Jenner. Ses gewitter würt sein also/ Am jars tag vnd die zwen tag dar nach liecht vnd klar/ Am drey König abēt vnd am tag verenderung zū regell oder schnee/ Vff Erhardi vnd darnach wider schön Vff den .xx. tag dunckel. vff Anthonij lauter wetter Vff Sebastiani regē dunckel wetter. vff Vincentij auch also. vff sant Paulus tag schön klar. Am montag dar nach schnee mit winde.

I Hornung. Vff Liechtmeß schön. vff Agathe feücht wetter. vff Appolonie der gleichē. vff Valētini schön drucken. Vff der herren vafnacht naß regen. Vff ascher mitwoch drucken. vff sant Marhis tag schön klar. Am weissen sonntag dar nach regē wetter

I Mertz. Vff Adriani schön. vff sant Thomas de aquin tag feücht wetter Vff Gregorij schön vnd drucken. vff Halbfast windig/ vff Benedicti schön wetter/ doch an vil orten winde. vff Unser frawen tag feücht/ vff Eustachij schön wetter.

I April. Am palmtag schön. vff Ambrosij windig. am Ostertag vnd dar nach klar vnd liecht/ vff Leonis feücht wetter. Am sonntag dar nach drucken. vff Sulpitij windiger lufft/ vff sant Jörgen tag regē wetter. vff Vitalis drucken

I Mey. Vff den Weytag schön klar. vff Floriani windiger lufft/ vff Pancracij regen. Am montag schön. vff Constatini feücht wetter. vff Urbani drucken/ die pfingsten gemein güt wetter

I Brachmonat. vff Marcelli schön vnd klar. vff Bonifacij drucken. vff Unsers bergots tag dunckel

al hys
al hys
hys

al hys
al hys
hys

wetter. vff Barnabe warmer luff. vff viti feücht wetter. vff Geruasij regen. vff Albani schön vnd an vil orten donder. vff sant Jobas tag gemein gut wetter. vff Petri vnd Pauli donder.

¶ **Hewmonat.** Vff vnser frawen tag windig vff enderung des wetters vff Odalrici naß wetter. vff Eliani drucken klar wetter. vff Heinrichi enderung des wetters. vff Wateri schön drucken mit donder. vff Arbogasti dunckel wetter an vil orten. vff Jacobi enderung. vff Beatricis feücht wetter

¶ **August.** Vff steffani regewetter. vff Sixti schön drucken/vff Laurentij enderung. vff Vnser frawen tag dunckel finster wetter. vff Bernhardi drucke vñ klar. vff Bartholomei schön vnd liecht. vff Augusti ni regenwetter.

¶ **Augstin** Vff Egididij schön. vff vnser frawen tag enderung. vff des Heiligen creutz tag regen. Vff Lamperti enderung. vff Mathei drucken. vff Ruperti feücht wetter. vff Michaelis schön vñ klar.

¶ **Herbstmonat.** Vff francisci regewetter. vff dionisij dunckel/vff Calixti enderung. vff sant Luy tag schön. An der. xi. tausent megd tag regen. vff Amadi schön. vff Wolffgangi drucken wetter.

¶ **Wintermonat.** An aller selen tag dunckel. vff Florentij feücht schnee. vff Martin drucken. vff Dismaris schnee dunckel wetter. vff Vnser frawen tag schön vnd drucken. Vff Katharine klar/vff Conradi feücht wetter.

¶ **Cristmonat** Vff Andree schön. vff Barbare enderung. vff Vnser frawe tag dunckel schnee mit winden. Vff damasi feücht regenwetter. vff Stilie schnee

Faint, illegible text in a historical script, possibly Latin or German, arranged in several lines across the upper portion of the page.

